

Mit einer neuen Choreographie, geschrieben von neuen Trainerinnen und geturnt von einer neu zusammengewürfelten Truppe, reisten wir am 14. Mai nach Maienfeld an den Staibock Cup. Voller Nervosität und mit grossem Engagement konnten wir unser Programm souverän abliefern und wurde direkt mit einer sehr zufriedenstellenden Note von 9.10 belohnt.

Eine Woche darauf fand der Freiamter Cup in Boswil statt, dieser zeichnete sich bereits als einer der Saisonhöhepunkte im Frühling ab. Trotz eingefangenen Muskelkater beim Aufstellen, Schlafmangel und Pommegeruch von der Arbeit am eigenen Fest, reichte es für den Vizefreiamtermeistertitel! Somit konnten wir bereit ein Statement setzen und wurden für die harten Trainingsstunden richtig belohnt. Das ausgiebige Feiern nach dem Turnen konnten wir sowohl vor als auch hinter der Bar geniessen und der Abend war für Alle ein toller Erfolg.

Zeit zum Durchschnaufen hatten wir kaum, am darauffolgenden Wochenende starteten wir an den Kantonalmeisterschaften in Gränichen. Hier mussten wir einen unerklärlichen Notendämpfer einstecken und demnach frustriert und mit etwas Wut im Bauch verliessen wir bereits einige Zeit nach dem Auftritt das Wettkampfgelände wieder...

Zur weiteren Turnfest-Vorbereitung absolvierte wir den Tannzapfen Cup in Dussnang, hier konnten wir uns erstmals Schweizweit messen und wurden mit dem guten 10. Rang (von Total 23 Teams) belohnt. Natürlich wurde dies ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, denn auch das Trinken muss fürs Turnfest geprobt sein 😊.

Am Turnfest in Wettingen konnten wir unsere Saisonbestleistung erturnen. Mit einer unglaublich guten Note von 9.33 konnten wir uns kaum zurückhalten und waren alle völlig aus dem Häuschen, dies hat sich natürlich auch beim ausgiebigen Feiern danach bemerkbar gemacht..!

Die Sommerferien nutzten wir als entspannte trainingsfreie Zeit und Vorbereitung auf die Herbstsaison. Da sich einige Turner:innen auf in neue Abenteuer stürzten und somit die Herbstsaison nicht turnten, mussten wir vom Leiterteam die Choreographie anpassen... schon startete das harte Technik-, Ausdauer-, und Krafttraining wieder.

Am 17. September reisten wir nach Zug an den Zuger-Cup. Voller Nervosität und mit der einen oder anderen Unsicherheit präsentierten die 11 Turnerinnen das Programm. Nach der geturnten Leistung wurde uns schnell bewusst, dass die Note 9.00 eher nicht erturnt werden konnte und so überraschte uns die Note 8.98 nicht sonderlich – dennoch verliessen wir den Wettkampf ganz zufrieden.

Die Kritik vom Zuger-Cup konnten wir in den nächsten Training verbessern und wurden bereits eine Woche später, am Stausee-Cup in Eien-Kleindöttingen, mit der Note 9.06 belohnt (juhu s nüüni isch zruugg!).

Nadja absolvierte zudem am Stausee-Cup die Wertungsrichterprüfung erfolgreich, davon kann zukünftig sicherlich das ganze Aerobic vom DTV Boswil profitieren.

Am 23. Oktober stand bereits der letzte Wettkampf dieses Jahres auf dem Programm. Wir reisten nach Pfäffikon an die Schweizermeisterschaft. Mit unglaublicher Unterstützung aus dem Turnverein und einem grossen Teamgeist und Zusammenhalt erturnten wir die Note 9.20.

Auch bei uns wurde es im Dezember etwas ruhiger. Wir verbrachten mit dem ganzen Damenturnverein einen gemütlichen Chlaushock mit Pizza und Glühwein, netten Gesprächen und äusserst originellen Weihnachtsoutfits!

Am 15. Dezember fand die Weihnachtsshow statt, hier präsentierten wir die Choreographie letztmals und krönten die Saison vor dem Heimpublikum. Zum Schluss tanzten wir – von den Kleinsten bis zu den Grössten – ein Weihnachtsflashmob. Ein schöneres Saisonende wäre nicht denkbar gewesen.

Das legendäre Schlussturnen fand natürlich eine Woche später auch noch statt. Ein spassiger Abend schloss das Trainingsjahr 2022 ab.

